

AFSARBEITSKREIS FREUNDLICHES
SCHWETZINGEN - VEREIN FÜR
REGIONALE ZEITGESCHICHTE e.V.VEREINTE DIENSTLEISTUNGS-
GEWERKSCHAFT VER.DI
RHEIN-NECKARGEW
RHEIN-
NECKAR

Geschichtlicher Spaziergang

Verfolgte · Widerständige · Ausgebeutete zur Nazizeit in Schwetzingen

Leitung: Frank-Uwe Betz, Dipl.Pol.

Sie waren die Verfolgten und Opfer des Nazi-Regimes: Die politischen Gegner, die dessen Aufbau entgegenstanden und dafür bekämpft oder gar ermordet wurden. Die Juden, die den willkürlichen sog. „rassischen“ Bestimmungen der Nazis nicht entsprachen und entrechtet, vertrieben, schließlich vernichtet wurden; wie die als nicht lebenswert Gebrandmarkten. Und die „Gemeinschaftsfremden“. Die zur Zwangsarbeit aus dem Ausland ins Reich Verschleppten, die auch am Ort ausgebeutet wurden. Allein 1944 wurden hier mindestens 2500 ausländische Frauen und Männer „eingesetzt“ bzw. untergebracht.

Bei diesem historischen Rundgang werden Orte gezeigt, an denen die Verfolgten wie die Ohlhausens und Springers wohnten und arbeiteten, die Filiale des Warenhauses Wronker, die Metzgerei Frank bestanden.

Wohnungen, in denen die jüdische Gemeinde Betsäle unterhielt, und Häuser, die während der sog. „Reichskristallnacht“ überfallen wurden.



Örtliche Nazi-Propaganda

Zu sehen sind die Orte, an denen etwa Fritz Schweiger, August Kahrmann und Marie Schäfer wohnten, und berichtet werden ihre Geschichten. Gezeigt wird, wo in der Stadt Zwangsarbeiter ausgebeutet wurden, so in den industriellen Zentren der örtlichen Zwangsarbeit im Süden der Stadt und im Reichsbahn-Ausbesserungswerk. Aber auch in Lagern in Gaststätten inmitten der Stadt wurden sie untergebracht. Verdeutlicht werden so konkrete Formen nationalsozialistischer Unterdrückung, Aussonderung und Verfolgung vor allem „kleiner Leute“. Die meisten Verfolgten litten schwer, einige vermochten sich trotzdem in großartiger Weise widerständig zu verhalten.

LITERATUR: F. BETZ, VERFOLGTE · WIDERSTÄNDIGE · AUSGEBEUTETE.
ÜBER DIE NAZI ZEIT IN DER REGION SCHWETZINGEN – HOCKENHEIM, HEIDELBERG U.A. 2015

**Beginn Sa 5. Nov. 2016, 14.30 Uhr****Treffpunkt Schloßplatz Schwetzingen,
vor dem Schlosseingang**

Die Teilnahme ist frei.